Tagesausflug der Gym60 Frauen an den Bodensee

Am Dienstag, 17. August um 07.15 Uhr fanden sich pünktlich alle Teilnehmerinnen beim Treffpunkt am Bahnhof Bonstetten-Wettswil ein.

Gemäss Programm fuhren wir um 07.29 mit dem Zug Richtung Zürich HB, über Winterthur, Frauenfeld bis Romanshorn. Im reservierten Abteil herrschte sofort ein fröhliches Plaudern und Lachen, man hat sich schliesslich schon lange nicht mehr gesehen. Deshalb gab es entsprechend viel zu erzählen.

In Romanshorn angekommen, wollten wir zum Schiff und uns häuslich einrichten. Aber nume nöd gschprängt, zuerst mussten wir uns zum Gruppenfoto posieren. Ein Fotograf war schnell gefunden und er hat seine Sache sehr gut gemacht. Wir haben alle ein Erinnerungsbild erhalten.

Nun hiess es Leinen los. Zwar hat sich die Sonne ganz schüchtern gezeigt, dennoch wehte eine steife Brise und die Jacken wurden wieder montiert. Beim gesponserten Aperitif waren wir bester Laune und haben nicht bemerkt, dass Langenargen gar nicht angesteuert wurde. In Rorschach blieben wir somit sitzen und haben die Rundfahrt zurück nach Romanshorn per Schiff statt mit dem Zug genossen.

Nach der Ankunft sollten wir zügig laufen um den wartenden Bus nicht zu verpassen. Selbstverständlich haben es alle Frauen rechtzeitig geschafft und nach der humorvollen Begrüssung durch die Busführerin ging die Reise weiter.

Nach der Haltestelle Spitz folgte dann die versprochene Wanderung zur Waldschenke. Seit dem Frühstück waren doch schon etliche Stunden vergangen, sodass wir uns auf das vorbestellte Mittagessen freuten. Ursula gab uns den Rat, keinen Kaffee und Süsses als Nachtisch zu konsumieren, es gäbe später noch eine Ueberraschung. Wenige Sonnenstrahlen schienen durch das dichte Blätterdach, zum Aufwärmen waren sie aber zu schwach. Also brachen wir auf und gingen zurück zur Bushaltestelle.

Nach kurzer Fahrt stiegen wir aus und Ursula zeigte uns ihr Elternhaus, wo sie aufgewachsen ist. Das Bauernlädeli nebenan lud zum Einkaufen ein, die wunderschönen Artischockenblüten haben begeisterte Abnehmerinnen gefunden. Mich hat die Schaukel unter dem Vordach magisch angezogen. Für einen kurzen Moment habe ich mich in die Kindheit versetzt gefühlt.

Aber wir mussten weiter. Irgendwo soll es ja noch Kaffee und Kuchen geben. Die Wanderung führte uns zurück an den Bodensee. An schaukelnden Booten, badenden Kindern vorbei, durch den wunderschönen Park erreichten wir den Kuchenkiosk. Was für ein Angebot, soooo gluschtig und extra für uns. Wir konnten nicht widerstehen, es war unglaublich fein. Mir bleibt speziell der Feuerwehrkuchen in Erinnerung.

Gestärkt ging es weiter zum Bahnhof. Nach einem kurzen Halt in der Hafenlounge, wo wir nochmals den Durst löschen konnten, bestiegen wir den wartenden Zug. Zufrieden und etwas müde kehrten wir zurück nach Wettswil.

Lisbeth Buchmann